

Protokoll
über die öffentliche Sitzung des Ausschusses für
Soziales, Senioren, Jugend und Gleichstellungsangelegenheiten
am 05. September 2018

in der Seniorenresidenz Bad Bramstedt, Am Köhlerhof 8, 24576 Bad Bramstedt

Beginn: 19:10 Uhr

Ende: 21:48 Uhr

Anwesend:

Herr Dr. Spies, Vorsitzender
Frau Albert
Herr Rathjens für Frau Baum
Frau Bornhöft
Frau Mißfeldt
Frau Prohn
Frau Neumann
Herr Krane für Frau Schuppe
Frau Silberberg
Frau Lauf für Herrn Fülischer

Es fehlt: Herr Hövermann

Nicht stimmberechtigt: Frau Stadtverordnete Steffen, Herr Stadtverordneter Helmcke,

Seniorenbeirat: Frau Helmcke

Beauftragte für Menschen
mit Behinderung: Frau Seydel

Jugendbeirat ./.

Gleichstellungsbeauftragte: Frau Städing

Gäste: Herr Lange Seniorenresidenz, Herr Schürer, Weißer Ring,
Kreisverband Segeberg, Frau Behnke, Frau Daue, Frau Lublow,
Presse, Herr Kalpakidis, Herr Grunow

Von der Verwaltung: Herr Bürgermeister Kütbach ,
Protokollführer: Herr Kamensky

Herr Dr. Spies, Vorsitzender des Ausschusses für Soziales, Senioren, Jugend und Gleichstellungsangelegenheiten, begrüßt die Anwesenden und eröffnet um 19:10 Uhr die Sitzung.

Herr Dr. Spies stellt fest, dass die Einladung für den Ausschuss für Soziales, Senioren, Jugend und Gleichstellungsangelegenheiten form- und fristgerecht zugestellt wurde und die Beschlussfähigkeit des Ausschusses vorliegt.

Damit ergibt sich die nachstehende Tagesordnung:

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil:

Nr.	Bezeichnung
1.	Verpflichtung der nicht der Stadtverordnetenversammlung angehörenden bürgerlichen Mitglieder
2.	Einwohnerfragestunde
3.	Vorstellung Weißer Ring
4.	Freizeitflächen für Jugendliche
5.	Kita-Angelegenheiten a) Bedarfssituation neues Kita-Jahr b) Sachstandsbericht zur Schaffung von Krippen- und Elementarplätzen c) Sachstandsbericht zur landesweiten Kita-Datenbank
6.	Ärztliche Versorgung in Bad Bramstedt
7.	Bericht der Verwaltung
8.	Anfragen
9.	Verschiedenes

nichtöffentlicher Teil:

10.	Vertragsangelegenheiten
-----	-------------------------

TOP 1	Verpflichtung der nicht der Stadtverordnetenversammlung angehörenden bürgerlichen Mitglieder
--------------	---

Frau Mißfeldt verpflichtet Herrn Dr. Spies durch Handschlag auf die gewissenhafte Erfüllung seiner Obliegenheiten und führt Herrn Dr. Spies in sein Amt ein.

Herr Dr. Spies verpflichtet Frau Albert, Frau Bornhöft, Frau Neumann und Frau Silberberg durch Handschlag auf die gewissenhafte Erfüllung ihrer Obliegenheiten und führt sie in ihr Amt ein.

TOP 2	Einwohnerfragestunde
--------------	-----------------------------

Vor der Sitzung hat Herr Lange, Leiter der Seniorenresidenz, die Ausschussmitglieder durch die Seniorenresidenz geführt, vorgesehene Maßnahmen erläutert und Fragen beantwortet.

Herr Dr. Spies bedankt sich bei Herrn Lange für die Führung durch das Haus und für die Möglichkeit, die Sitzung im Hause durchzuführen.

In der Einwohnerfragestunde werden weitere Fragen gestellt:

Eigentümer des Gebäudes der Seniorenresidenz ist eine schwedische Gesellschaft, die neue Betreibergesellschaft ist seit dem 01.07.2016 die Fa. Armonea, (belgischer Träger). Die neue Geschäftsführung ist seit November 2017 im Amt.

Herr Krane fragt nach, welche Motivation Herr Lange für seine Tätigkeit hat und welche Ziele erreicht werden sollen.

Herr Lange erklärt, dass der Charme des Hauses seine Motivation unterstützt, weil er sich im Hause sehr wohl fühlt. Ziel in diesem Jahr ist die Durchführung und der Abschluss der Maler- und Bodenbelagsarbeiten im Wohnbereich 2. Es soll Schritt für Schritt eine Verbesserung der Wohnraumsituation unter Berücksichtigung der wirtschaftlichen Gesichtspunkte erfolgen. Daneben muss der Ruf des Hauses in der Öffentlichkeit verbessert werden. Da es sehr schwer ist, Personal zu bekommen, muss auch an der Personalgewinnung und Verbesserung der Arbeitsbedingungen gearbeitet werden.

Herr Rathjens fragt nach, ob es Bestrebungen gibt, einen Betriebsrat zu gründen.

Herr Lange teilt mit, dass es keinen Betriebsrat gibt. Auf Nachfragen, ob nicht einmal ein Betriebsrat etabliert werden solle, äußerte er sich sehr kritisch zu dem Nutzen einer derartigen Institution. Er versucht, die Mitarbeitenden in die Entscheidungen einzubinden.

Frau Silberberg stellt fest, dass sich die Außenanlagen in einem schlechten Zustand befinden.

Herr Lange erläutert, dass derzeit 2 Hausmeister beschäftigt sind. Auch die Gestaltung der Außenanlagen soll nach und nach erfolgen.

Frau Silberberg verweist auf die im Raume aufgehängten Bilder mit Tieren.

Herr Lange erklärt, dass in den Räumlichkeiten 2 bis 3 die Woche eine Hundetherapie stattfindet.

Herr Dr. Spies fragt nach, wie viele Mitarbeiter beschäftigt sind.

Herr Lange antwortet, dass es derzeit 92 Mitarbeitende gibt. Davon sind 20 Personen nicht im Pflegebereich tätig. Von den 70 Pflegekräften müssen aufgrund der gesetzlichen Vorgaben 50 % geschultes Personal sein. Derzeit beträgt die Quote allerdings 45 %.

Herr Rathjens möchte wissen, wie viele Kräfte als Zeitarbeiter eingestellt sind.

Herr Lange erwidert, dass z. Zt. 10 Kräfte in Zeitarbeit tätig sind.

Herr Rathjens fragt nach, ob bei den unterschiedlichen Belegungszahlen Personal eingespart wird.

Herr Lange erklärt, dass die Personalstärke an den Belegungszahlen angepasst werden muss.

Herr Rathjens fragt nach, wie im Hause mit der Änderung von Pflegegraden umgegangen wird.

Herr Lange erklärt, dass auch dann eine Anpassung der Personalstärke erforderlich wird, wenn sich die Pflegegrade erhöhen. Das muss bei der Zahl der Pflegekräfte berücksichtigt werden. Aus diesem Grunde werden bei Anfragen auf einen Pflegeplatz auch Absagen erteilt. Es wurde eingeräumt, dass zeitweise, aufgrund von Personalausfällen, der Betrieb mit einer verminderten Mitarbeiterzahl läuft.

TOP 3	Vorstellung Weißer Ring
--------------	--------------------------------

Herr Schürer stellt den Weißen Ring vor. Er vertritt den Weißen Ring im Kreis Segeberg. Im Kreis Segeberg gibt es 15 ehrenamtliche Mitarbeitende. 1976 wurde der Weiße Ring gegründet. Die Zentrale für Schleswig-Holstein befindet sich in Rendsburg. In diesem Jahr wurde eine neue Landesvorsitzende gewählt. Es wird Opfern von kriminellen Handlungen geholfen. Dabei sucht man die Opfer, die Hilfe benötigen, in der Privatsphäre auf. Sollte das nicht möglich sein, werden auch Cafés aufgesucht oder aber die Polizei oder andere Einrichtungen stellen Räumlichkeiten zur Verfügung. Die Opfer werden angehört. Danach erfolgt eine Beratung, was getan werden kann. Dabei handelt es sich nicht um eine Rechtsberatung. Es kann auch eine Erstberatung bei einem Rechtsanwalt finanziert werden. Bei weiterer Beratungsnotwendigkeit kann die Übernahme von weiteren Kosten bei der Bundeszentrale in Mainz beantragt werden. Auch für eine Traumatherapie können die Kosten für eine Erstberatung übernommen werden. Sollten weitere Behandlungen notwendig werden, wird eine Hilfestellung für die Einbindung der Krankenkasse gewährt.

Außerdem werden Begleitungen bei Behördengängen, Gerichtsbesuchen und anderen Einrichtungen angeboten.

Die Finanzierung des Weißen Ringes erfolgt über Mitgliedsbeiträge bzw. Spenden. Für die ehrenamtliche Tätigkeit erfolgt lediglich eine Vergütung für die Fahrtkosten.

Die Personen werden entsprechend ausgebildet und müssen Lehrgänge besuchen.

Im vergangenen Jahr wurden 141 Opfer betreut.

Der Weiße Ring ist auch im Bereich der Kriminalprävention tätig z. B. Cyberkriminalität.

Herr Schürer weist daraufhin, dass es auch eine Notrufnummer gibt. Sie lautet: 116 06.

Weiter teilt Herr Schürer mit, dass die Möglichkeit einer Mitgliedschaft im Weißen Ring besteht.

Herr Dr. Spies bedankt sich für den Vortrag.

TOP 4	Freizeitflächen für Jugendliche
--------------	--

Herr Dr. Spies erläutert den Sachverhalt. Da Freizeitflächen in Bad Bramstedt gänzlich fehlen, sollten neue Flächen in der Zukunft geschaffen werden. Dieses Thema wurde auch schon in der Vergangenheit im Ausschuss im Detail diskutiert. Wünschenswert wäre es, wenn es gelingen würde, über die nächsten Jahre im Stadtgebiet verteilt mehrere Standorte

zu finden, an denen Jugendliche sich treffen können und gewisse Angebote vorfinden (Unterstand zum Schutz gegen Regen, WLAN, Grillmöglichkeiten etc.). Vorstellungen hierzu sollten gemeinsam mit Jugendlichen weiterentwickelt werden.

Hierzu gibt es eine konkrete Fläche, über die im nichtöffentlichen Teil der Sitzung beraten wurde, da es sich hierbei schon um mögliche Vertragsangelegenheiten handelt.

Herr Kütbach verweist auf die Konzeption Schlosswiese und einen möglichen Standort Bissenmoor. Auch im Jugendbeirat wird das Thema besprochen.

Herr Dr. Spies macht deutlich, dass die Freizeitflächen ortsnah sein sollten und sich keinesfalls nur am Ortsrand befinden sollen, um Diskussionen im Falle von möglichen Fehlverhalten der Jugendlichen proaktiv aus dem Wege zu gehen.

Frau Silberberg regt an, auch am Bahnhof eine Freizeitfläche zu schaffen.

Es besteht Einigkeit, dass eine Notwendigkeit für derartige Flächen gegeben ist und dass die Jugendlichen bei der Gestaltung zwingend mit einzubeziehen sind. mit einzubeziehen sind.

Die weitere Beratung erfolgt im nichtöffentlichen Teil der Sitzung.

TOP 5	Kita-Angelegenheiten
	a) Bedarfssituation neues Kita-Jahr
	b) Sachstandsbericht zur Schaffung von Krippen- und Elementarplätzen
	c) Sachstandsbericht zur landesweiten Kita-Datenbank

Herr Kamensky gibt dazu folgenden Bericht ab:

a) Bedarfssituation neues Kita-Jahr

Bedarfssituation aktuell:

Bis Ende des Jahres 2018 sind nach Stand 04.09.2018 folgende Kinder auf der Warteliste:

	Betreuungszeit bis 6 Stunden	Betreuungszeit über 6 Stunden
Krippenplätze	11	63
Elementarplätze	10	11

Die Stadt Bad Bramstedt hat vermehrt Zusagen für die Kostenübernahme von Kita-Plätzen außerhalb Bad Bramstedt gegeben. Dennoch ist der Bedarf groß. Es wurde in einem Fall eine Rechtsanwältin eingeschaltet, die beabsichtigt evtl. Klage einzureichen, sofern das Kind nicht bis Ende des Jahres einen Krippenplatz erhält.

In der Kita Wühlmäuse ist jetzt eine neue Krippengruppe eröffnet worden, nachdem das Personal vorhanden ist. Außerdem wird zum 01.10.2018 eine weitere Familiengruppe eröffnet, weil das erforderliche Personal bis dahin vorhanden sein wird.

b) Sachstandsbericht zur Schaffung von Krippen- und Elementarplätzen

Bau von 10 Krippenplätzen im Achtern Dieck

Am 05.09.2018 hat mit einem Vertreter des Eigentümers, Herrn Petersen, Frau Architektin Brix, Herrn Petersen, Kinderschutzbund Segeberg, ein Gespräch wegen der Schaffung der zusätzlichen Krippengruppe stattgefunden. Die Umbaukosten werden einschließlich der Baunebenkosten und Architektenleistungen lt. Kostenschätzung mit rund 113.000,00 € beziffert. Mit der Fertigstellung des Bauvorhabens ist Mitte des Jahres 2019 zu rechnen. Die Kostenschätzung ist in der Sitzung als Tischvorlage verteilt worden.

Vorübergehende Nutzung der Containeranlage Holsatenallee

Es wurden Gespräche mit Frau Schnack und Herrn Kamensky mit den Grundstücksnachbarn geführt. Die Grundstücksnachbarn müssten für eine weitere Nutzung der Container der Holsatenallee ihre Zustimmung erteilen, weil die Container in den Abstandsflächen nach der Landesbauordnung stehen.

Die Grundstückseigentümer sind dazu bereit, wenn die Stadt Bad Bramstedt schriftlich erklärt, dass nach Fertigstellung der neuen Kindertagesstätte keine Verlängerung der Container-Nutzung mehr erfolgt.

Frau Architektin Schnack wurde gebeten, eine Bauvoranfrage an den Kreis Segeberg wegen der Erteilung der notwendigen Baugenehmigung zu stellen. Die Bauvoranfrage ist in Vorbereitung.

Die dort neu geschaffenen Krippenplätze sollen von der Kita-Leitung der Kita Holsatenallee geführt werden.

Die Container wären noch umzubauen. Ein Angebot des Containeraufstellers liegt noch nicht vor. Parallel soll geprüft werden, ob auch für vorübergehende Unterbringung der Kinder im Container eine Förderungsmöglichkeit besteht.

Ankauf einer Fläche für die Kindertagesstätte

Der Flächenankauf ist nach ersten Gesprächen mit dem Eigentümer als Erbpachtmodell oder durch einen Flächentausch möglich. Die Landgesellschaft wurde aufgefordert, geeignete Flächen anzubieten.

Es besteht ein Planungserfordernis für einen Bebauungsplan und eine Änderung des Flächennutzungsplanes. Dauer des Planverfahrens bei optimistischer Annahme 9 Monate. Parallel sollte die Planung des Bauvorhabens erfolgen. Dazu wäre ein Architekt oder eine Architektin zu beauftragen.

Trägerauswahl:

Für die neue Kita haben sich alle Träger beworben. Es sollte eine Trägerauswahl schon jetzt stattfinden, damit dieser ggfs. auch in die Planung einbezogen wird.

Bauherr:

Es stellt sich die Frage, wer das Bauvorhaben durchführen soll.

Architektenauswahl:

Welche Architektin oder Architekt soll das Bauvorhaben durchführen.

Der Ausschuss für Soziales, Senioren, Jugend und Gleichstellungsangelegenheiten beschließt:

1. Die Verwaltung wird beauftragt, die Grunderwerbsverhandlungen mit dem Grundstückseigentümer fortzuführen. Sofern ein Flächentausch möglich ist, sollte dieser durchgeführt werden.
Ist ein Flächentausch nicht möglich, ist als zweite Option das Erbpachtmodell zu vereinbaren. Die Grundstückskaufverhandlungen sind zügig abzuschließen.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, das notwendige Planverfahren (Aufstellung eines Bebauungsplanes und Änderung des Flächennutzungsplanes) für die Grundstücksfläche schnellstmöglich durchzuführen.
3. Das Bauvorhaben ist von der Stadt Bad Bramstedt als Bauherr durchzuführen
4. Die erforderlichen Zuschussanträge sind schnellstmöglich zu stellen.
5. Die Verwaltung wird gebeten, die Träger der Kindertagesstätten der Stadt Bad Bramstedt anzuschreiben und das Interessenbekundungsverfahren für die neue Kindertagesstätte einzuleiten, damit über die Trägerschaft in der nächsten Sitzung entschieden werden kann.
6. Die Ausschreibung und Vergabe für die Erweiterung der Kita Wühlmäuse für eine zusätzliche Krippengruppe soll von Frau Architektin Brix durchgeführt werden.
7. Für diese Maßnahme ist ebenfalls ein Zuschussantrag zu stellen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Das Verfahren für die Architektenauswahl für die neue Kindertagesstätte wurde im nichtöffentlichen Teil erörtert.

c) Sachstandsbericht zur Landesweiten Kita-Datenbank

Anfang August waren noch nicht alle Daten bei den Trägern der Kindertagesstätten eingepflegt. Die Stadt Bad Bramstedt hat daraufhin die Träger der Kindertagesstätten und die Kita-Leitungen angeschrieben und gebeten, die landesweite Datenbank zu nutzen und die Kita-Daten entsprechend zu pflegen. Das Thema soll auch bei der nächsten Kita-AG, die am 25.09.2018 stattfindet, besprochen werden.

TOP 6	Ärztliche Versorgung in Bad Bramstedt
--------------	--

Herr Dr. Spies erläutert den Sachverhalt.

Herr Kütbach ergänzt, dass heute die Task-Force Ärztliche Versorgung getagt hat und aufgrund der Inanspruchnahme der Förderung und die damit verbundenen Auflagen im Förderbescheid die Einholung von 3 Angeboten erforderlich ist. In der Task-Force Ärztliche

Versorgung wurde abgestimmt, dass 3 Anbieter zur Abgabe eines Angebotes aufgefordert werden sollen.

Die Vorgehensweise wird von den Ausschussmitgliedern gebilligt. Eine Abstimmung erfolgt nicht.

Herr Krane bittet, bei den Sitzungen der Task-Force Ärztliche Versorgung die Ärzteschaft mit einzubeziehen.

TOP 7	Bericht der Verwaltung
--------------	-------------------------------

Herr Kamensky teilt mit:

Bericht zu Flüchtlingszahlen und angemietetem Wohnraum in Bad Bramstedt

Im Zuge der großen Flüchtlingswelle sind der Stadt Bad Bramstedt in den Jahren 2015 und 2016 insgesamt 295 Personen als Asylbewerber zugewiesen worden. Über die schwierige Lage zur Unterbringung in geeignetem Wohnraum wurde bereits mehrfach berichtet.

Im Kalenderjahr 2018 kamen bisher 30 Personen als Flüchtlinge nach Bad Bramstedt, davon wurden 16 Personen der Stadt Bad Bramstedt als Asylbewerber förmlich zugewiesen und 4 Personen aus der Gemeinschaftsunterkunft des Kreises umverteilt. Lediglich 10 Personen sind bisher in diesem Jahr als Familiennachzug ohne eigene Wohnung hier angekommen (Zahl der Familiennachzüge bei anerkannten Flüchtlingen mit eigener Wohnung können nicht systematisch erfasst werden – diese sind genauso wie die Zuzüge aus anderen Gemeinden hier nicht bekannt).

Zum Stichtag 01.09.2018 hat die Stadt neben der Wohnanlage in der Gorch-Fock-Straße 15A weitere 57 Wohnungen und Appartements angemietet. Bisher wurden im Kalenderjahr 2018 bereits 17 Wohnungen gekündigt und auch überwiegend schon an den Eigentümer zurückgegeben.

In der 36. Kalenderwoche wird die letzte Familienwohnung in der Gorch-Fock-Straße 15A belegt. Insgesamt ist diese Anlage dann mit 38 Personen belegt, wobei die Wohngruppen im zweiten Obergeschoss derzeit noch frei sind sowie ein Zimmer in der Wohngruppe 7 im ersten Obergeschoss. Nach derzeitigem Stand kann auf eine Doppelbelegung der Schlafräume bei Einzelpersonen bewusst verzichtet werden, um Aggressionspotential zu vermeiden.

Das Sozialamt geht davon aus, dass die Nutzungszeiten für Asylbewerber für die beiden „Kieler Modelle“ mit 5 Jahren ausgeschöpft werden.

DRK-Jahresrückblick 2017

Der DRK-Jahresbericht für 2017 liegt vor.

Tätigkeitsbericht Familienbüro 2017

Der Tätigkeitsbericht des Familienbüros für 2017 liegt vor.

Vertretungskraft für die Kita-Sommerland

Die Stadt Bad Bramstedt hat die zusätzlichen Kosten für eine Vertretungskraft in der Kita Sommerland übernommen, da Bedarf aufgrund einer Krankheitssituation bestand.

Herr Kütbach teilt mit:

Tätigkeitsbericht Kooperationserziehung

Der Tätigkeitsbericht zur Kooperationserziehung, 1. Halbjahr liegt vor. Der Bericht soll den Ausschussmitgliedern mit dem Protokoll übersandt werden.

Kinderschutzwochen

Mit der Einladung wurde den Ausschussmitgliedern auch das Programm für die Kinderschutzwochen vom 04.09.2018 bis 22.09.2018 übersandt.

TOP 8	Anfragen
--------------	-----------------

Bündnis 90/Die Grünen haben eine Anfrage zu den Arbeitsbedingungen für Fremdarbeitskräfte bei der Fa. Vion gestellt.

Herr Kütbach erklärt, dass er heute die Antwort von der Fa. Vion erhalten hat. Diese wird teilweise verlesen. Die Antwort soll dem Protokoll als Anlage beigefügt werden.

Herr Dr. Spies schlägt vor, in der nächsten Sitzung erneut auf das Thema einzugehen, sofern bis dahin ein neuer Sachstand vorliegt.

TOP 9	Verschiedenes
--------------	----------------------

Behindertentoilette am Rathaus

Herr Rathjens teilt mit, dass die Behindertentoilette am Rathaus immer verschlossen sei. Was ist der Grund dafür bzw. kann diese Toilette geöffnet werden?

Herr Kütbach teilt mit, dass es einen europaweit einheitlichen Schlüssel für Behinderte gibt, den alle haben müssten. Das abschließen der Behindertentoilette soll vor Vandalismusschäden schützen.

(Protokollnotiz: Unter dem Link erhalten Sie weitere Informationen dazu: <http://t1p.de/e5q6>

Sitzbank Butendoor/Sammeltaxi Haltestelle Maienbeeck

Herr Rathjens regt an, vor dem Haus Butendoor am Gehweg eine Sitzbank aufzustellen. Frau Prohn regt an, an der Sammeltaxi Haltestelle Maienbeeck eine Sitzbank aufzustellen.

Herr Kütbach sagt Erledigung zu.

Die Öffentlichkeit wird um 21:25 Uhr ausgeschlossen und verlässt den Sitzungsraum.

Nichtöffentlicher Teil:

Nur für den internen Gebrauch.

gesehen

Dr. Manfred Spies
Vorsitzender

Hans-Jürgen Kütbach
Bürgermeister

Jörg Kamensky
Protokollführer